

Kalliope-Verbund

Brief von Albrecht Hentschel an Franziska zu Reventlow, 1895-1915

Hentschel, Albrecht

o.O., 1895-1915

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Liebes Fani!

Ich kam gestern um $\frac{1}{2}$ 9 nach
Hans n. fand kein Telegramm.
Ich glaubte schon du wärest außer -
wegs da hängen geblieben n. da
ich kein Geld hatte (weil Hanger
noch nicht zurück ist) so schrieb
zu Tages. Durch seine Briefe n.
Karten von dir n. Deinen heutigen
an mich. Klärt sich die Sache ja
aber anders auf. Ich kam 8,12
nun heut um 3 Uhr 100 M
schicken. Hoffe auch U. soviel

geben zu können, das er
hinkommen kann.

Über Deinen vorletzten
Brief will ich Dir ausführ-
lich schreiben, drum später.
Vorläufig sagt der Woa
nur: dummes Feind.

Woaschaft ist eben doch
etwas anderes als Liebe
oder Freundschaft.

Woaschaft ist eben

Waaschaft. —————

Aber der Woa wird der Fan
auch eine schöne Rede
halten u. der Fan alles
ganz frei von der Leber
weg sagen, was er dachte
u. denkt, u. was die Fan
vielleicht manchmal ver-
anlasste zu meinen, dass
der Woa es nicht mehr
so may wie früher
Bussat Woa.

Medizinische
Küche
1602/78